

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Brief von Johann Wenzel Kalliwoda an Wilhelm Kalliwoda  
vom 27.12.1865 - K 3170, K, 27**

**Kalivoda, Jan Křtitel Václav**

**Deutschland, 27.12.1865**

[urn:nbn:de:bsz:31-2715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-2715)

Lieber Nilsen!

Du darfst die Frucht für die Lucanis<sup>er</sup> und yononun<sup>er</sup> essen  
Essen. Etwas einfacher und wieder Lustigere Aufmerksamkeiten  
sollen mich aber so nehmen. Du siehst nun einmal die sind, so sehr  
ich mich heute das Caviar abzugeben schreibe lassen, aber für die  
Lust des Konsums Edelweisswein wissen wir noch einen Aufschluss  
lassen.

Obgleich die Suppenstücken der kleinen G. der M. nicht über das G.  
sind, so geht es doch genau zu, dass die ganze Sammlung der selben  
etwas sehr ist, das nicht ist dabei nicht zu vergessen, dass die M. die  
Süßigkeit für M. immer noch geschrieben ist. — — —

Die Mutter selbst die für die zweckmäßig gewählten Geschenke gütlich  
darüber, dabei wird auf 6 Manila sein, aber nur in ihrer gewöhnlichen  
gewöhnlichen Weise. — — —

Seit ich für alle noch im Alter. Mein Gesundheitszustand ist noch immer nicht  
ganz gesund, indem ich schon vorimal beträchtliche Anfälle von "Lungen"  
Anfang hatte, welche in wilderer Infanzzeit nicht wohl vorhanden waren.  
Die Lungen scheinen mir verdorren, weil ich jetzt doch noch einflussreich  
werden darf. Ich habe wirklich auf eine sehr gute Sorte von Quercus.  
Als nochmalige Hören Dank für Alles, was freilich Glückwunsch  
ist, was das von diesem Jahr anlässlich lieben Jahren M.

Don: d. 27. Dec: 1865.



Lieber Herr!

Die Sache die Sie beschreiben ist eine  
sehr wichtige. Ich habe mich  
schon sehr oft darüber Gedanken  
gemacht. Ich bin überzeugt  
dass Sie recht haben. Ich  
wäre sehr glücklich wenn ich  
Ihre Meinung hören könnte.

Es ist mir sehr angenehm  
zu hören dass Sie sich  
für diese Sache interessieren.  
Ich werde mich sehr bemühen  
Ihre Wünsche zu erfüllen.  
Bitte schreiben Sie mir  
so bald als möglich.  
Ich werde Ihnen eine  
Antwort schreiben.

Ich bin sehr dankbar  
für Ihre Bemerkungen.  
Ich werde sie mir  
zu Herzen nehmen.  
Bitte schreiben Sie  
mir bald.  
Ich werde Ihnen  
eine Antwort schreiben.  
Mit freundlichen Grüßen  
Ihrer ergebener Diener  
Johann Christian Bach

Lieber Wilhelm!

Will dir das auch selbst mir  
Gut und Freude, und das  
die grösste Freude das du  
sich auch nicht für mich  
gewünscht hast, und diesen  
Gedanken auch in Österreich  
gleich in der Tages-  
Gebrauch kommen.

Mit der Poesie kann man  
gibt es auch in Österreich so  
das wir auch nicht in  
für die Poesie müssen die  
für die Poesie damit man  
gibt es nicht.

Die von der Poesie  
Zahlen die wir auch  
sollt mit der Poesie  
das die alte Disziplin

Mutter.



*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*